

Geschlechtergerechte Wortschatzarbeit im DaF-Unterricht

-Neha Ghosh

Was ist geschlechtsspezifische Sprache?

- Eine der Möglichkeiten, wie wir uns bewusst werden können, wie unsere Gesellschaften von Natur aus gendered sind, ist durch die Untersuchung, wie Sprache verwendet wird (und ist gendered) im täglichen Leben.
- Dies wird kulturell abhängig sein, da einige Länder mehr Beweise für Geschlechtszugehörigkeit haben als andere - von denen wir vieles als selbstverständlich ansehen werden. In einigen Ländern ist die Sprache selbst gendered, wie Deutsch - mit männlichen und weiblichen Substantiven. Während einige Wörter aus erkennbaren Gründen mit dem Geschlecht verbunden zu sein scheinen, handelt es sich oft um eine willkürliche Assoziation.
- ***Aber hier interessiert uns nicht das grammatische Geschlecht, sondern das Gendering von Wörtern und Phrasen, von denen viele für selbstverständlich gehalten werden, die unser Denken über das, was männlich und weiblich, männlich und weiblich ist, prägen und so Annahmen und Stereotypen in der Gesellschaft verewigen.***

Warum ist sie wichtig?

- Sprache hat einen bedeutenden Einfluss auf unsere Denkweise.
- Wir hinterfragen Dinge oft nicht, weil es sich 'natürlich' anfühlt.
- Die Welt hat das männliche Geschlecht historisch als Standard vorgeschrieben, ein Konstrukt, das durch Sprache verstärkt wird. Unsere Kultur und Sprache folgen einem generischen männlichen Rahmen.
- Ob geschrieben oder gesprochen, über Sprache stehen wir miteinander in Verbindung, auf institutioneller, fachlicher und zwischenmenschlicher Ebene. Über Aspekte der Sprache entscheiden sich auch Fragen von Zugehörigkeit und Partizipation – und im Umkehrschluss Ausgrenzung.
- Indem wir die Sprache neu betrachten, können wir die Art und Weise identifizieren, wie sie unsere Gedanken und Handlungen formt, und auch sorgfältiger über die sozialen Praktiken nachdenken, die sie stützen.

Zum Beispiel ist **das Wort -Rosa** mit dem Wort Feminin assoziiert und symbolisch dafür gesehen. Es wird eher mit Mädchen als mit Jungen und mit Frauen als mit Männern in Verbindung gebracht, was wir durch die Farbwahl von Kleidung, Spielzeug, Accessoires für Frauen und sogar durch die offizielle Beschilderung beobachten, wie das Bild unten widerspiegelt. Wir haben Phrasen wie **Rosa-Kragen-Arbeit**, die verwendet werden, um niedrig bezahlte, niedrige Status-Arbeit, die typischerweise von Frauen durchgeführt wird, wie Pflegearbeit zu bezeichnen. Pink steht auch in Verbindung mit LGBTQ (was für Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender und Queer steht), was wiederum eine Gemeinschaft von Menschen ist, die oft als weiblicher als maskuliner angenommen wird. Auf Italienisch ist ein **"romanza rosa"** (eine "rosa Romanze") ein Liebesroman, der sich an Frauen richtet.



This image is attributed to the toilet signage on an All Nippon Airways Boeing 767-300 (image courtesy of WhisperToMe, Wikimedia Commons)



Und doch, wenn wir uns die Verwendung von Rosa im Laufe der Zeit betrachten, können wir sehen, dass sich seine Rolle geändert hat, da Rosa als eine Farbe angesehen wurde, die für Jungen und nicht für Mädchen geeignet ist, wie im Bild unten gezeigt wird, das einen Jungen in einem rosa Outfit mit einer Peitsche in der Hand zeigt. Dies zeigt, wie die Symbolik sozial konstruiert ist und sich im Laufe der Zeit verändern kann.

‘Young Boy with Whip’ circa 1840, Anonymous American School Painting, Honolulu Museum of Art, Copyright: Public Domain – US.

Das Label pink steht für weiblich , aber wir können sehen, dass dies **keine völlig neutrale Assoziation** ist, **da es auch mit Eigenschaften verbunden** ist, die als weiblich wahrgenommen werden - z. B. fürsorglich und emotional - und andere ausschließt. (solche, die sich im Bild des 19. Jahrhunderts widerspiegeln, wo die Peitsche Disziplin und Kontrolle zum Ausdruck bringt).

Auf Deutsch

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die sogenannte **"geschlechtergerechte Sprache"**, **"gendergerechte Sprache"** oder **"inklusive Sprache"** zu verwenden. Deutsche verwenden heutzutage sogar das Verb **"gendern"** (wörtlich: zum Geschlecht), das vom englischen Substantiv gender abgeleitet ist, um sich auf den Prozess der aktiven Einbeziehung der gesprochenen und geschriebenen Sprache zu beziehen.

Was muss berücksichtigt werden

In der deutschen Sprache gibt es drei bestimmte Artikel (der, die, das) und zwei unbestimmte (ein, eine), die nach dem Verb (den, dem, dessen...) auch in andere Formen wechseln können. Viele Substantive, vor allem Berufe, müssen angepasst werden, und einige Adverbien müssen auch "geschlechtlich" sein. Zb-
Lehrende, Studierende

Warum brauchen wir Genderinklusive Sprache im DAF- Unterricht?

Aber wie lässt sich dieses Spektrum im Deutschen abbilden? Es gibt viele Möglichkeiten für einen genderinklusiveren Sprachgebrauch. Lehrkräfte können im Unterricht einen Beitrag zur Sensibilisierung für genderinklusive Sprache leisten, indem sie ihre Lernenden darauf aufmerksam machen.

Wie kann ich
geschlechtergerechte Sprache in
meinem Unterricht umsetzen?



Lernziele

Die Teilnehmenden (TN)

- erkennen Zusammenhänge zwischen Sprache und Einstellungen.
- entwickeln ein Verständnis für geschlechtersensible Sprache und „Undoing Gender“.
- setzen sich mit ihren eigenen Vorurteilen hinsichtlich Geschlechterrollen auseinander.
- erkennen die Wichtigkeit einer gendergerechten Sprache

- verwenden ansatzweise eine geschlechtergerechte Sprache.
- erkennen, dass eine mögliche Geschlechteszuordnung eines Berufes Kulturell/historisch unterschiedlich sein und sich verändern kann.

Methoden- Wortschatzarbeit, Textarbeit

Sozial formen- Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum

Unsere Geschlechtsspezifische Sprache



Adjektive

Für ein Mann



Für eine Frau



Beispiel von meinem Unterricht- Antworten von Studenten



Adjektive

Für ein Mann



grob, stark, hart, leiter

Für eine Frau



nett, weich, freundlich

Lesenaufgabe von Deutschewelle

<https://learngerman.dw.com/de/typisch-mann-typisch-frau/l-38470217/e-38472808>

Typisch Mann?! Typisch Frau?!

Lies zuerst den Text. Wähl dann die fehlenden Wörter in der richtigen Reihenfolge aus und vervollständige so den Text.

Manuskript ▼

Er kommt von der Arbeit, sieht sich die Sportschau im Fernsehen an und spricht kein Wort. Das ist normal. Männer hören auch nicht zu. Sie sprechen lieber über Karriere oder Autos als über Gefühle. Wenn Sie mit einem Mann reden wollen, dann fragen Sie ihn am besten nach seiner Arbeit oder erzählen ihm von Ihrem neuen Sportwagen . Und Männer sind unsensibel. Sie vergessen z. B. ständig Geburtstage. Aber sie haben auch gute Eigenschaften . Sie sind unkompliziert, gute Handwerker , waschen das Auto und gehen zur Arbeit. Das ist doch toll!

Sie hat einen riesigen Parkplatz gefunden – groß genug für zwei Autos. Aber sie schafft es nicht, dort einzuparken. Frauen können sich auch nicht gut orientieren . Schuhgeschäfte finden sie aber problemlos wieder. Sie sind kommunikativ und telefonieren gerne stundenlang mit einer Freundin. Sie kaufen gerne Schuhe, Kleider und Kosmetik . Trotzdem sagen sie immer: „Ich habe nichts zum Anziehen!“ Aber Frauen haben auch gute Seiten: Sie sind gefühlvoll , machen den Haushalt, übernehmen die Kindererziehung und gehen zur Arbeit. Das ist doch auch toll!



3. Familie Alexiou spricht über München. Was kann man da machen?
Hör zu und ordne 1 - 7.

b



Frau Alexiou:
Alle sagen, in München gibt es gutes Bier und das Essen schmeckt so gut. Also, wir müssen mal zum Essen ins Hofbräuhaus gehen!

Maria-Christine:
Der Tierpark Hellabrunn in München ist echt super. Gehen wir doch in den Zoo!

Herr Alexiou:
Also, ich möchte in München unbedingt ins Deutsche Museum. Da gibt es so interessante Experimente!

Maria-Christine:
Können wir nicht mal in die Stadt gehen, zum Einkaufen? Es gibt in München viele tolle Geschäfte.

Andreas:
Ich möchte auf jeden Fall aufs Oktoberfest, Max und Petra haben so viel davon erzählt.

Frau Alexiou:
Ich möchte so gern in die Philharmonie. Rosi hat gesagt, da kann man wunderbare Konzerte hören.

Andreas:
Warum gehen wir nicht ins Stadion des FC Bayern ein Fußballspiel sehen?

Weibliche Interessen: Essen, Tiere, Shoppen, Kultur
Männliche Interessen: Technik, Fußball, Action



Weibliche Interessen- Technik, Musik
Männliche Interessen- Einkaufen/Shoppen, Essen

3. Familie Alexiou spricht über München. Was kann man da machen? Hör zu und ordne 1 - 7.

Herr Alexiou:

Alle sagen, in München gibt es gutes Bier und das Essen schmeckt so gut. Also, wir müssen mal zum Essen ins Hofbräuhaus gehen!

Maria-Christine:

Der Tierpark Hellabrunn in München ist echt super. Gehen wir doch in den Zoo!

Frau Alexiou:

Also, ich möchte in München unbedingt ins Deutsche Museum. Da gibt es so interessante Experimente!

Andreas:

Ich möchte auf jeden Fall aufs Oktoberfest, Max und Petra haben so viel davon erzählt.

Frau Alexiou:

Ich möchte so gern in die Philharmonie. Rosi hat gesagt, da kann man wunderbare Konzerte hören.

Maria-Christine

Warum gehen wir nicht ins Stadion des FC Bayern ein Fußballspiel sehen?

Andreas:

Können wir nicht mal in die Stadt gehen, zum Einkaufen? Es gibt in München viele tolle Geschäfte.



Reflexion



Was kann ein „echter“ Mann?



What can a real man do ?



He can cry
become gentle towards women
be gentle
respect women

understand about women s prob

secure
doesn't have to be entirely
independent

support feminism

respectful

show emotions

be caring

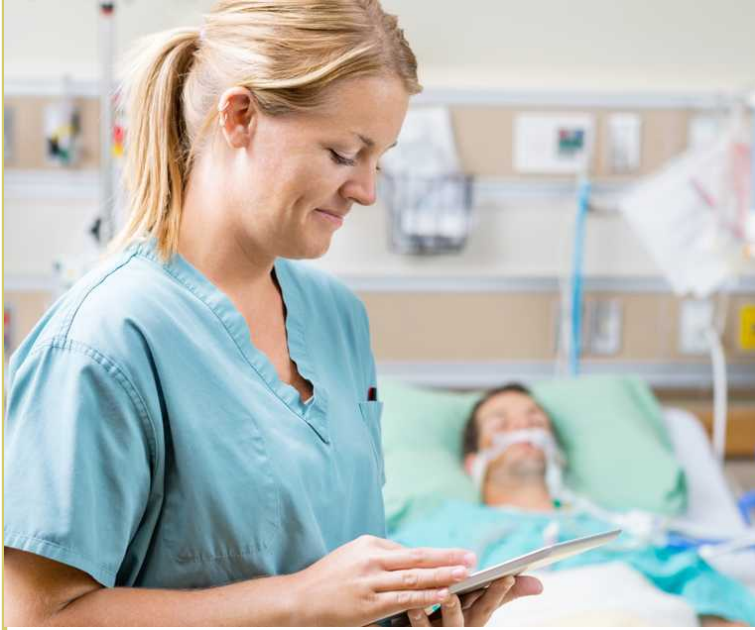
show his emotions

he can ask his friends for help

be himself



Bilden Sie zur jeweiligen weiblichen Bezeichnung die männliche:



1. Krankenschwester

2. Marktfrau





3.Mädchen für alles



4. Kaffeetante

5. Putzfrau



Bilden Sie zur jeweiligen männlichen Bezeichnung die Weibliche.



1. Bauherr

2. Metzger



Von wem lassen Sie lieber Ihre Wohnung putzen?



Lieber von ihm oder lieber von ihr?



Wem vertrauen Sie lieber Ihre Herzoperation an?



Lieber von ihm oder lieber von ihr?

An wen wenden Sie sich lieber bei einem
Computer –Problem?

Von ihm oder von ihr?



Von wem lassen Sie sich lieber in die Ferien fliegen?



Lieber von ihm oder lieber von ihr?

Abschluss

- Eine Sprachreform ist möglich, aber sie braucht Zeit. Das bedeutet nicht notwendigerweise, bestehende Systeme abzubauen, sondern Raum für inklusivere Optionen zu schaffen. Anstatt der Sprache zu erlauben, zu konstruieren, wie wir die Welt sehen, könnten wir in die andere Richtung drängen und hinterfragen, wie wir unsere Welt durch unsere Wahl der Sprache reflektieren können.
- Es gibt viele Artikel darüber, wie wir Sprache inklusiver nutzen können. Aber als Lehrkräfte, bin ich der Meinung, dass wir die Macht haben, diese Veränderung zu bringen und sie so weit wie möglich in unseren Klassen umzusetzen.

Bestätigung

1. <https://www.futurelearn.com/info/courses/understanding-gender-inequality/0/steps/66842>
2. <https://medium.com/language-lab/how-to-use-gender-neutral-language-in-german-and-french-31d72712b0c0>
3. <https://www.bbc.com/culture/article/20201006-are-some-languages-more-sexist-than-others>
4. <https://www.goethe.de/ins/nz/de/kul/mag/21967217.html>
5. http://daf-praktikum.del.auth.gr/files/Baar - Schonknecht-PPP_04062016.pdf
6. <https://www.zhaw.ch/storage/linguistik/institute-zentren/ilc/upload/gender-daz/gender/gender-und-berufe-2.pdf>
7. <https://docplayer.org/109579030-Didaktische-sequenz-gender-und-sprache.html>

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

A hand is shown in the bottom right corner, holding a piece of white chalk and drawing a thick yellow horizontal line across the chalkboard, underlining the text above it.

Neha Ghosh aus Kalkutta, Indien